

Informationen für Ukrainerinnen und Ukrainer zu Mobilität, Telefonie und Internet, Geld sowie Rundfunkbeitrag

Mobilität: Bus und Bahn

Seit dem 3. März 2022 benötigen Ukraine-Flüchtende, die aus Polen, Tschechien, Österreich mit einem Zug nach Deutschland einreisen, keine Fahrkarte. Die Deutsche Bahn erleichtert Ihnen anschließend auch die Weiterreise in Deutschland mit dem kostenlosen Ticket "helpukraine". Sie können dieses Ticket in allen DB-Reisezentren und DB-Agenturen in Deutschland erhalten. Es gilt für Fahrten mit Zügen der Deutschen Bahn im Fern- und Nahverkehr. Sie können damit kostenfrei zu jedem Zielbahnhof fahren. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Wenn Sie in Deutschland angekommen sind und im Alltag den öffentlichen Nahverkehr, wie Busse, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Regionalbahn (RB) oder Regionalexpress (RE), nutzen wollen, müssen Sie dafür ein Ticket kaufen.

Telefonie- und Internettarife

In Deutschland gibt es mehrere Mobilfunkbetreiber, die Tarife mit oder ohne Vertrag anbieten. Viele Handyverträge laufen über mindestens zwei Jahre. Empfehlenswert sind Prepaid-Tarife ohne Vertragsbindung, die zum Teil auch eine Allnet- bzw. Daten-Flatrate enthalten. Falls Sie sich für einen Handyvertrag entscheiden, vergleichen Sie mehrere Angebote und achten Sie nicht nur auf den Preis, sondern auf Laufzeiten sowie inbegriffene Leistungen wie Tarife, Datenvolumen oder Auslandsflatrates.

Nachdem einige Anbieter zunächst kostenlose Telefonate und SMS in die Ukraine ermöglicht hatten, sind ab dem 1. Juli 2022 Telefonate und SMS über das Netz der Telekom und über das Netz von O2 generell wieder kostenpflichtig.

Für Kund*innen von Vodafone bleiben Telefonate und SMS aus dem deutschen Vodafone-Netz in die Ukraine bis auf Weiteres kostenlos.

Der Anbieter Tele Columbus stellt kostenlose PYUR-Anschlüsse für Wohnungen bereit, in die ukrainische Flüchtlinge einziehen. Der PYUR-Anschluss beinhaltet Internet und rund 100 TV-Programme. Die Verbraucherzentralen empfehlen Geflüchteten, die in eine Mietwohnung ziehen, ihren Vermieter auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Zudem können Privatkund*innen bis auf Weiteres aus dem deutschen PYUR-Netz kostenlos in das Fest- und Mobilfunknetz der Ukraine telefonieren.

SIM-Karten

Das Angebot der Telekom kostenloser SIM-Karten war bis zum 30. Juni 2022 begrenzt. Nutzer*innen der SIM-Karte können jetzt in ein spezielles Prepaid-Angebot wechseln, das Freiminuten in die Ukraine beinhaltet und bekommen ein Startguthaben von 10 Euro.

Die SIM-Karten, die Vodafone an Geflüchtete aus der Ukraine verteilt hat, waren bis zum 15. Juli 2022 gültig. Danach wurde der Tarif CallYa Allnet Flat S aktiviert.

Die SIM-Karten von O2 Telefónica an Geflüchtete sind bis zum 30. September 2022 gültig. Wird die SIM-Karte vor dem 30. September aktiviert, gilt sie ab dann für 6 Monate. Im Anschluss daran können Nutzer*innen zu einem Prepaid-Tarif wechseln, der Freiminuten in die Ukraine enthält.

Geldtransfer von der und in die Ukraine

Wenn Sie von Deutschland aus Geld in die Ukraine überweisen wollen, haben Sie die Möglichkeiten einer Auslandsüberweisung bei einer Bank oder eines Geldtransfers über verschiedene Anbieter.

Bei einer Auslandsüberweisung müssen Sie bei der Bank ein spezielles Formular ausfüllen. Bei Überweisungen in Nicht-EU-Länder können Gebühren anfallen, die sowohl von der Bank des Empfängers als auch von der Bank in Deutschland erhoben werden. Auf dem Formular können Sie festlegen, ob Sie alle Kosten übernehmen, die Kosten zwischen Ihnen und dem Empfänger geteilt werden oder dieser die Kosten komplett übernehmen soll. Die Ausführung ist nur in den aufgeführten Währungen möglich.

Für Auslandsaufträge gelten gesonderte Konditionen, die Sie dem Preis- und Leistungsverzeichnis der jeweiligen Bank entnehmen können. Erkundigen Sie sich vorab auch wegen eventueller aktueller Sonderkonditionen für Überweisungen in die Ukraine. Gut zu wissen: Die Gebühren für Auslandsüberweisungen in die Ukraine können bis zu zehn Prozent der Überweisungssumme betragen.

Unter bestimmten Voraussetzungen sind deshalb Geldtransferanbieter (z.B. Western Union, Moneygram, Wise) eine kostengünstigere Alternative.

Währungsumtausch

In Deutschland können Geflüchtete aus der Ukraine seit dem 24. Mai 2022 einen Betrag von insgesamt bis zu 10.000 Hryvnia bei teilnehmenden deutschen Banken und Sparkassen umtauschen. Das sind etwa 300 Euro. Der Umtausch kann auch in mehreren Teilbeträgen erfolgen und soll gebührenfrei sein. Es werden Banknoten zu 100, 200, 500 und 1.000 Hryvnia akzeptiert. Der Umtausch in Euro erfolgt zum aktuellen Wechselkurs der Bundesbank.

Umtauschen können nur volljährige Personen, die bei der jeweiligen Bank oder Sparkasse ein Konto haben. Fragen Sie daher bei Ihrem Geldinstitut, bei dem Sie das Konto eröffnet haben, ob der Umtausch dort möglich ist. Für den Umtausch müssen Sie Ihr gültiges Ausweisdokument vorlegen. Dadurch wird sichergestellt, dass die maximale Umtauschsumme nicht überschritten wird.

Rundfunkbeitrag

Menschen aus der Ukraine, die wegen des Krieges Schutz in Deutschland suchen, müssen in der Regel keinen Rundfunkbeitrag zahlen. Wenn sie in Gemeinschaftsunterkünften oder vorübergehenden Unterkünften leben, müssen sie sich beim Beitragsservice nicht anmelden. Wenn sie in eine eigene Wohnung ziehen, müssen sie sich anmelden.

Geflüchtete aus der Ukraine können sich vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Voraussetzung ist, dass sie einen Aufenthaltstitel bekommen und auf dieser Grundlage Sozialleistungen beziehen. Dazu müssen Sie einen Antrag stellen mit den erforderlichen Nachweisen.